

HDH-Konjunkturindikator & Monatsbericht

Holzindustrie

HDH –
Konjunkturindikator



Aktuelle Lage



Erwartungen für die
nächsten 6 Monate



Kunststoffe verarbeitende Industrie

HDH –
Konjunkturindikator



Aktuelle Lage



Erwartungen für die
nächsten 6 Monate



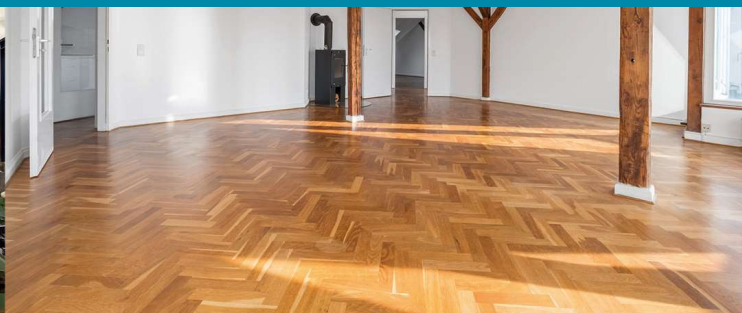
→ ↗ ↘ ↕ = Trend gegenüber dem Vormonat

→ ↗ ↘ ↕ = Trend gegenüber dem Vormonat

Mar 2026

Wirtschaft - Kompakt

HDH



HDH-Konjunkturindikator

Holzindustrie

HDH –
Konjunkturindikator



Aktuelle Lage



Erwartungen für die
nächsten 6 Monate



→ ↗ ↘ ↙ = Trend gegenüber dem Vormonat

Trübe Aussichten

Der HDH-Konjunkturindikator der deutschen Holzindustrie

Die Stimmung in der deutschen Holzindustrie hat sich im März deutlich verschlechtert. Der HDH-Konjunkturindikator setzt damit den seit dem 4. Quartal 2025 andauernden Abwärtstrend fort und fiel auf -32,5 Punkte (Vormonat: -20,9 Punkte). Besonders besorgniserregend: Die Erwartungen für das kommende Halbjahr haben sich in den Negativbereich hinein verdoppelt verschlechtert – von -14,1 auf -30,2 Punkte. Die Einschätzung zur aktuellen Lage verschlechterte sich ebenfalls spürbar auf -34,9 Punkte (Vormonat: -27,5 Punkte).

Im Vergleich zum gesamten Verarbeitenden Gewerbe schneidet die Holzindustrie deutlich schlechter ab.

Belastungen: Schwache Konjunktur, hohe Energie- und Rohstoffpreise

Über alle Segmente hinweg belasten steigende Energiekosten und eine anziehende Inflation die Holzindustrie. Die zurückhaltende Einschlagspolitik der Forstwirtschaft setzt zudem die Rohholzverarbeiter unter hohen Druck, was zu steigenden Rohstoffkosten führt. Auch die Möbelindustrie leidet weiter unter den rückläufigen Baufertigstellungszahlen und dem schwachen Konsumklima in Deutschland. Seit Ausbruch des Iran-Krieges kommen die steigenden Energie- und Rohstoffkosten und die Angst vor dem Zusammenbruch der Lieferketten als negative Faktoren dazu.

Besonders problematisch ist die Versorgungslage bei Holzleimen: Diese basieren häufig auf Harnstoff, einem Produkt der petrochemischen Industrie. Die geopolitischen Verwerfungen infolge des Iran-Konflikts haben somit auch die Preise für Holzleime steigen lassen und in mehreren Branchen zu Lieferkettenproblemen geführt.

Stand 01.04.2026

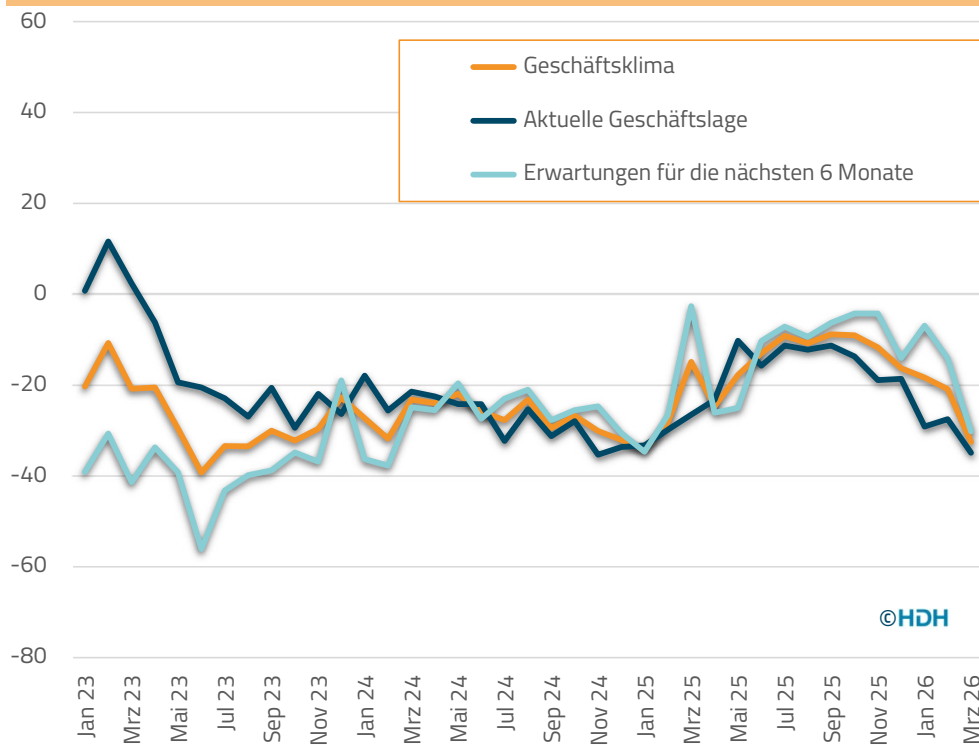
Lichtblick: Anziehende Nachfrage im Wohnungsbau

Die bessere Stimmung im Holzfertigbau und im baunahen Bereich ist auf eine anziehende Nachfrage im Wohnungsbau zurückzuführen. Die Zahl der genehmigten Ein- und Zweifamilienhäuser stieg im Januar 2026 kräftig um 14,3 %, die der genehmigten Mehrfamilienhäuser sogar um 18,1 %. Diese Entwicklung stimmt für den holzbaurelevanten Teil der Branche vorsichtig optimistisch – sie reicht jedoch nicht aus, um die gesamtwirtschaftliche Eintrübung zu kompensieren.



Holzindustrie: Schlechte Endbilanz für das erste Quartal in für 2026

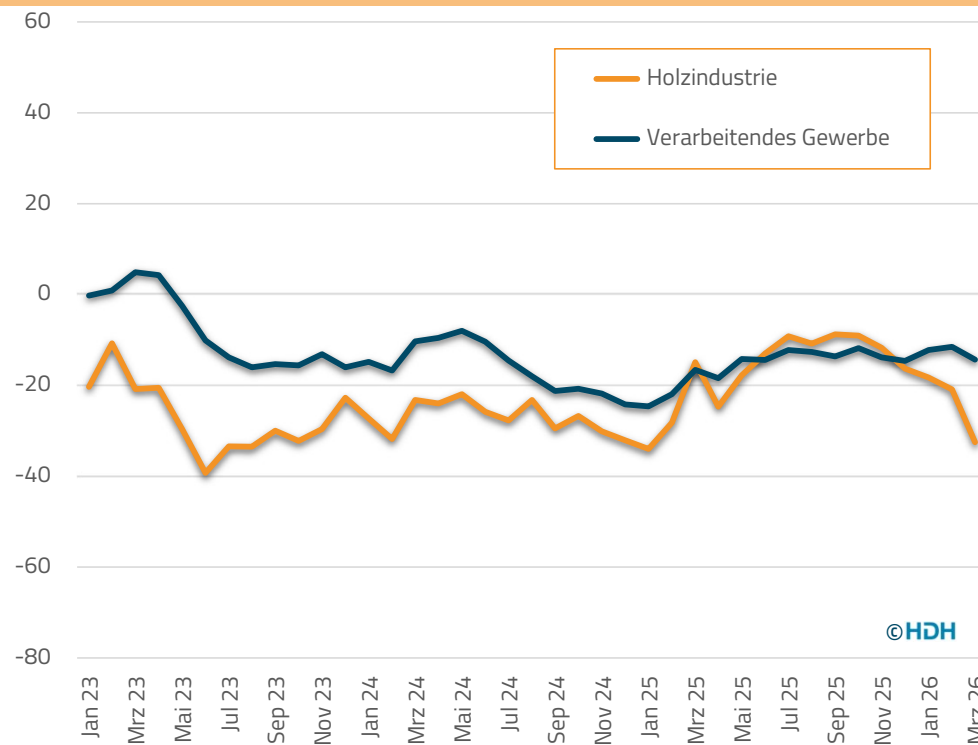
HDH-Konjunkturindikator der deutschen Holzindustrie



©HDH

Im März hat sich die Einschätzung der aktuellen Geschäfts Lage in der Holzindustrie im Vergleich zum Vormonat deutlich verschlechtert. Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate gehen stark zurück und fallen deutlich negativer aus als im Februar. In der Summe verschlechtert sich somit auch das Geschäftsklima erheblich und entfernt sich weiter von der Nulllinie.

Stand 01.04.2026



©HDH

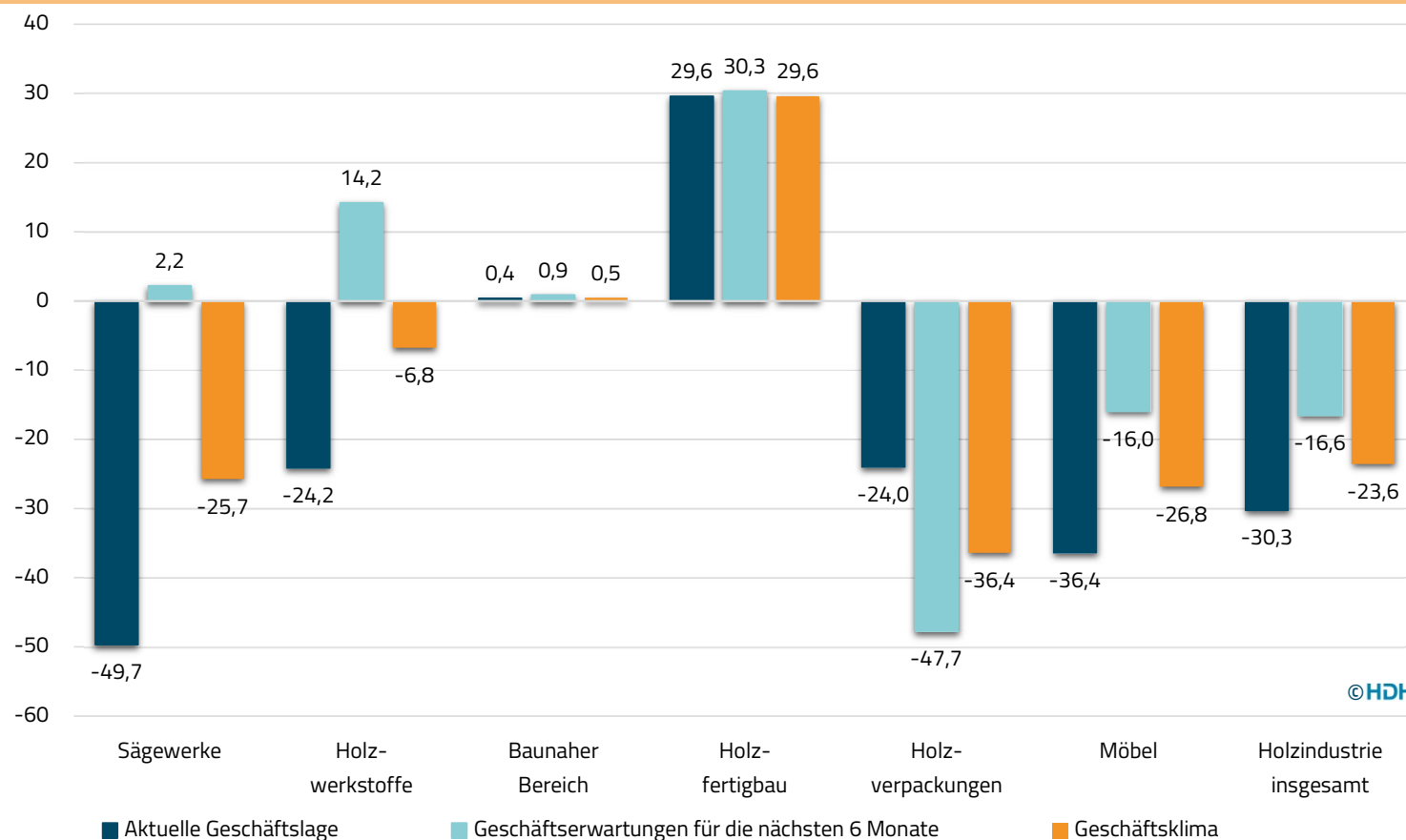
Im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe liegt das Geschäftsklima der Holzindustrie weiterhin deutlich auf einem niedrigeren Niveau. Im März zeigt das Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe eine leichte Verschlechterung, während die Holzindustrie deutlich abfällt.

Überwiegend rückläufige Lageeinschätzungen bei uneinheitlichen Erwartungen

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Im Vergleich zum Vormonatszeitraum zeigt sich in der Holzindustrie eine überwiegend rückläufige Entwicklung der aktuellen Geschäftslage in den meisten Sektoren. Während sich die Lage insbesondere bei den Holzverpackungen stark verschlechtert, gehen auch in weiteren Bereichen die Bewertungen zurück oder verbleiben auf niedrigem Niveau.

Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ergibt sich hingegen ein uneinheitliches Bild. Während sich die Erwartungen im Holzfertigbau deutlich und im baunahen Bereich verbessern, verschlechtern sie sich insbesondere in der Möbelindustrie, während sie in anderen Sektoren kaum Veränderungen zeigen.



© HDH

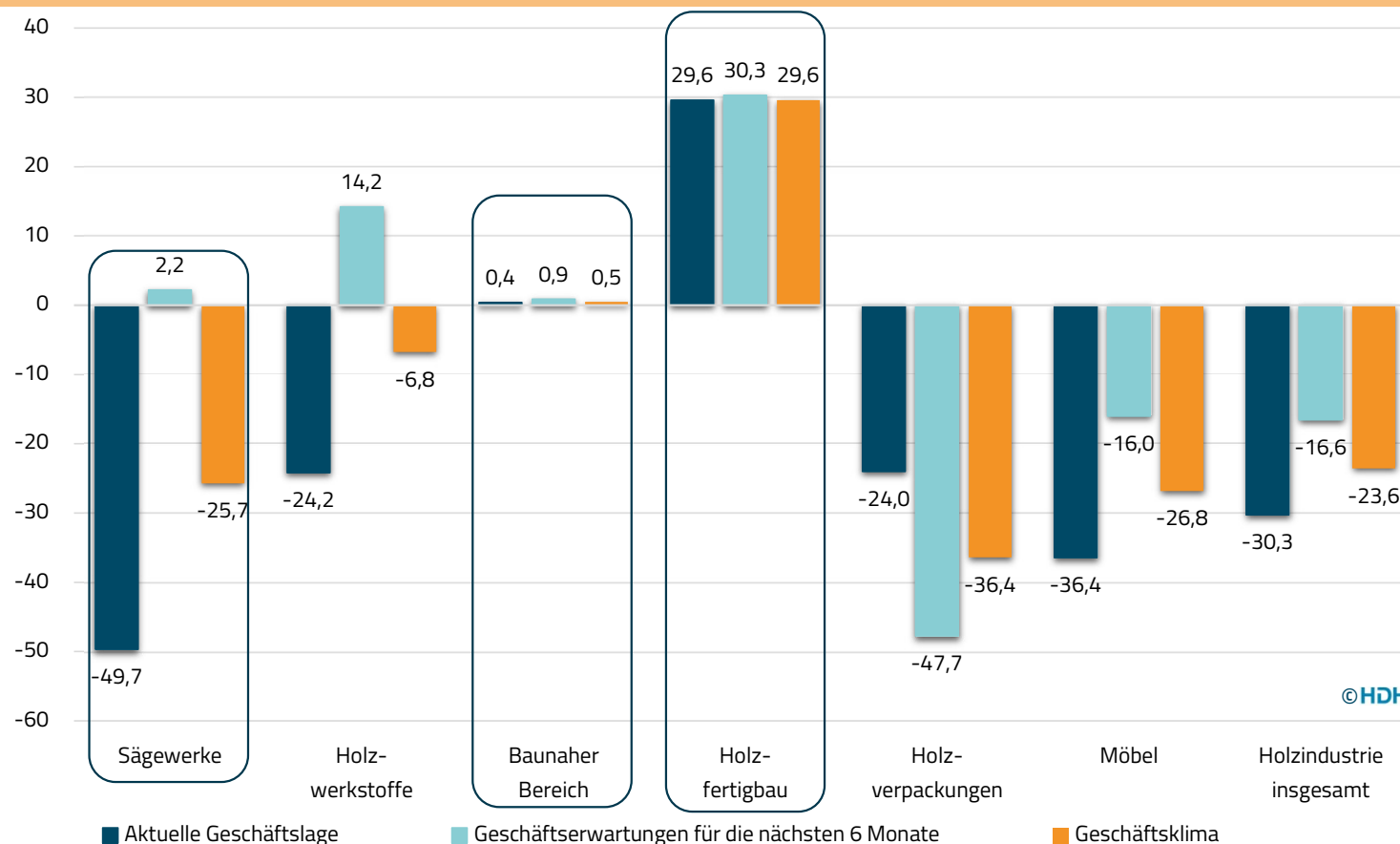
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Sägewerke mit schwächerer Lageentwicklung, baunahe Sektoren bleiben stabiler

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich im Sektor der Sägewerke im Vergleich zum Vormonatszeitraum deutlich verschlechtert und verbleibt damit auf einem niedrigen Niveau. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich leicht verbessert, eine klare Trendwende ist jedoch nicht abzusehen. Insgesamt bleibt die Stimmung in diesem Sektor weiterhin verhalten.

Der baunahe Bereich und der Holzfertigbau verzeichnen bei der aktuellen Geschäftslage jeweils leichte Verschlechterungen gegenüber dem Vormonat. Bei den Geschäftserwartungen ergibt sich hingegen ein deutlich positiveres Bild. Während sich die Erwartungen im baunahen Bereich verbessern, steigen sie im Holzfertigbau stark an und erreichen ein weiterhin deutlich positives Niveau. Insgesamt bestätigen beide Sektoren damit ihre vergleichsweise robuste Entwicklung innerhalb der Holzindustrie.



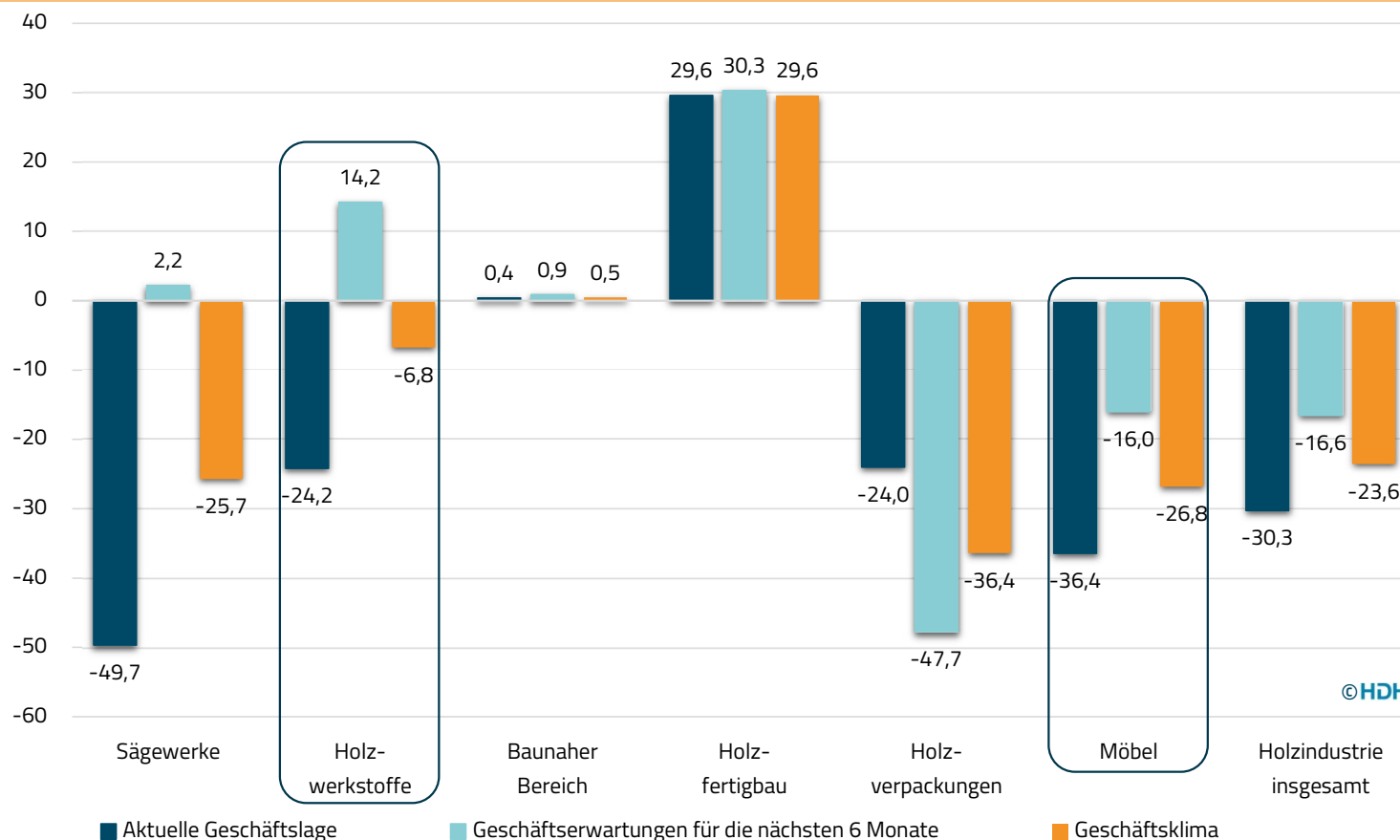
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

olzwerkstoffe ohne Veränderung, Möbelindustrie mit rückläufigen Erwartungen

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

In der Holzwerkstoffindustrie zeigt sich bei der aktuellen Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat keine Veränderung. Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate bleiben nahezu unverändert. Damit ist dieser Sektor im März der einzige, der eine Stagnation aufweist. Trotz positiver mittelfristiger Erwartungen verbleibt der Sektor somit im negativen Geschäftsklima.

In der Möbelindustrie zeigt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ebenfalls kaum Veränderungen gegenüber dem Vormonatszeitraum. Die Geschäftserwartungen haben sich hingegen deutlich verschlechtert und fallen nun negativer aus als zuvor. Insgesamt bleibt die Stimmung in diesem Sektor damit weiterhin spürbar unterhalb der Nulllinie.



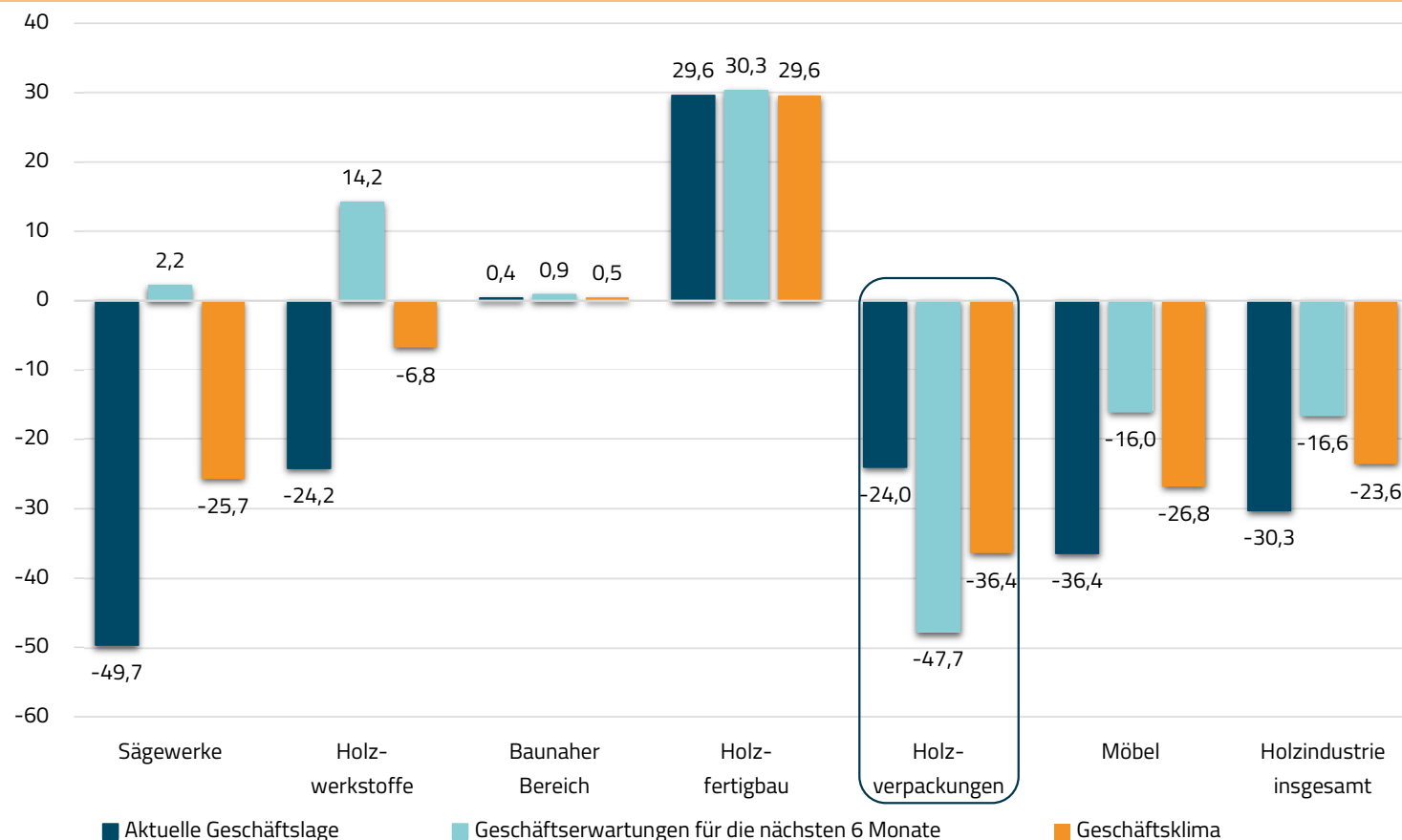
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Holzverpackungsindustrie mit stark verschlechterter Lage und negativen Geschäftserwartungen

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Holzindustrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich im Sektor der Holzverpackungsindustrie im Vergleich zum Vormonatszeitraum stark verschlechtert und fällt nun deutlich negativer aus. Damit weist dieser Bereich die schwächste Entwicklung aller betrachteten Sektoren der Holzindustrie auf.

Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen hingegen kaum Veränderungen und verbleiben auf einem niedrigen Niveau. Eine spürbare Verbesserung der Stimmung ist in diesem Sektor somit weiterhin nicht erkennbar.

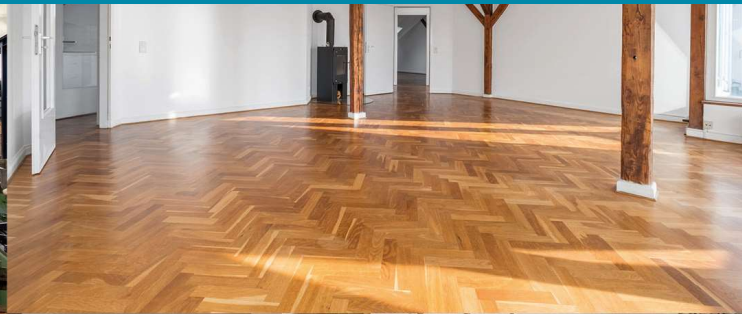


*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Mar 2026

Wirtschaft - Kompakt

HDH



HDH-Konjunkturindikator

Kunststoffe verarbeitende Industrie

HDH –
Konjunkturindikator

- 14,8
↓ - 13,8

Aktuelle Lage

- 6,7
↗ + 2,6

Erwartungen für die
nächsten 6 Monate

- 22,5
↓ - 30,1

↗ ↘ ↕ ↓ = Trend gegenüber dem Vormonat

Iran-Krieg lässt Erwartungen einbrechen

HDH-Konjunkturindikator der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie

Die Stimmung in der deutschen Kunststoffindustrie trübte sich im März deutlich ein. Die Unternehmen zeigten sich zwar zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage als im Vormonat, blickten jedoch wesentlich pessimistischer auf das kommende halbe Jahr. Die Einschätzung zur aktuellen Lage verbesserte sich auf -6,7 Punkte (Vormonat: -9,3 Punkte). Der Ausblick auf das kommende halbe Jahr fiel dagegen deutlich negativer aus, der aktuelle Wert liegt bei -22,5 Punkten (Vormonat: +7,6 Punkte). In der Summe sank der Konjunkturindikator im Berichtsmonat deutlich auf -14,8 Punkte (Vormonat: -1 Punkte).

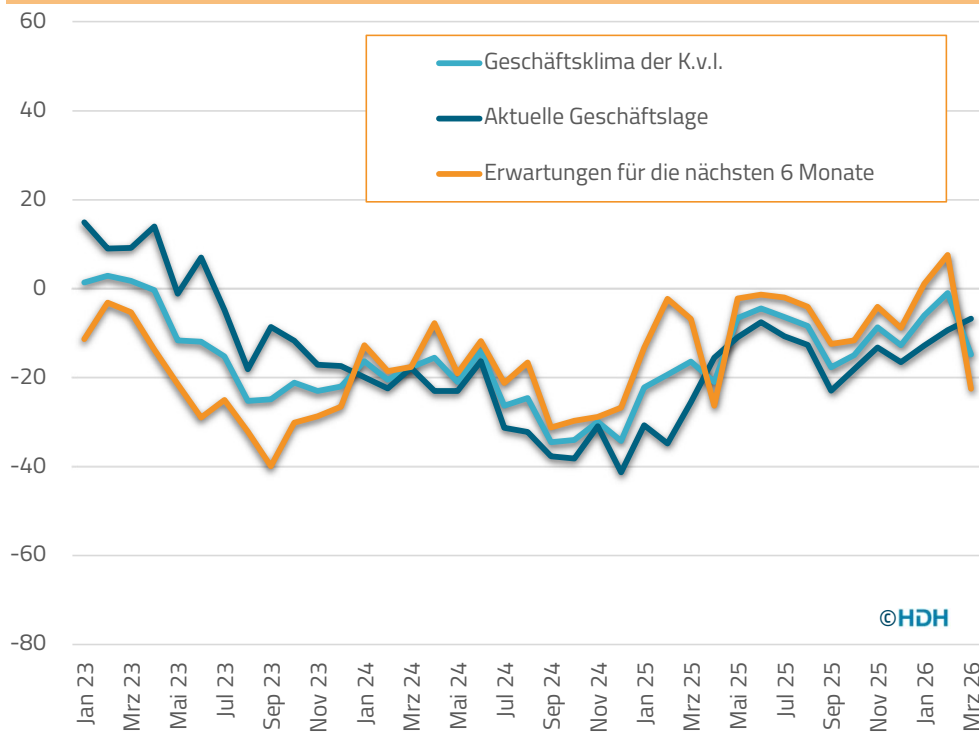
Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Entwicklung der einzelnen Segmente bleibt die Stimmung in der Kunststoffindustrie uneinheitlich. Im Durchschnitt der vergangenen drei Monate schätzten die Hersteller von technischen Kunststoffteilen die aktuelle Geschäftslage als leicht negativ ein, während diese von der Herstellern von Kunststoffverpackungen, Baubedarfsartikeln aus und Platten und Folien noch deutlich negativer beurteilt wurde. Die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr fielen bei Herstellern von Baubedarfsartikeln aus Kunststoff stabil und in den übrigen Segmenten der Kunststoffindustrie negativ aus.

Die negative Entwicklung des Geschäftsklimas ist aus der Sicht des HDH vor allem auf die Auswirkungen des Iran-Krieges, der für deutlichen Anstieg der Energie- und Rohstoffkosten sorgt und zunehmend auch die Lieferketten bedroht, zurückzuführen. Zudem erhöhen geopolitische Risiken und die sprunghafte US-Zollpolitik die Unsicherheit für die Unternehmen.



Einbruch der Erwartungen belastet das Geschäftsklima deutlich

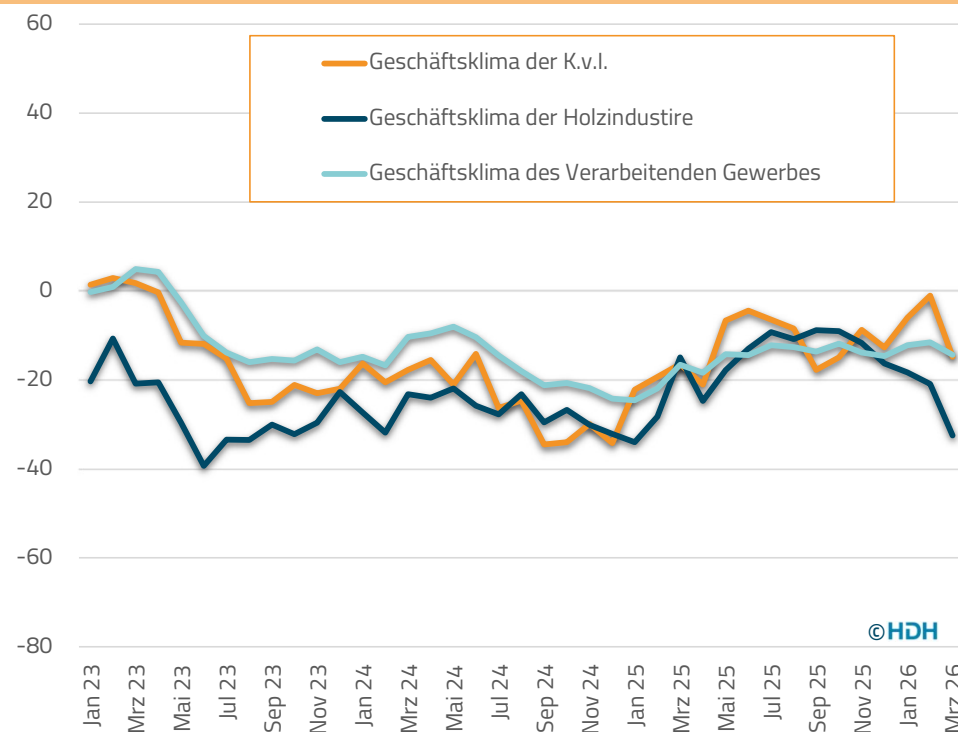
HDH-Konjunkturindikator der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie



©HDH

Im März verbessert sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der kunststoffverarbeitenden Industrie gegenüber dem Vormonat leicht. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechterten sich hingegen sehr stark und fielen deutlich negativer aus als im Februar.

Vergleich der verschiedenen Industriezweige



©HDH

Im Vergleich der betrachteten Industriezweige liegt das Geschäftsklima der kunststoffverarbeitenden Industrie weiterhin über dem der Holzindustrie sowie dem des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt. Das verarbeitende Gewerbe zeigt liegt im März, aufgrund einer geringeren Verschlechterung, wieder vor den beiden anderen Industriezweigen.

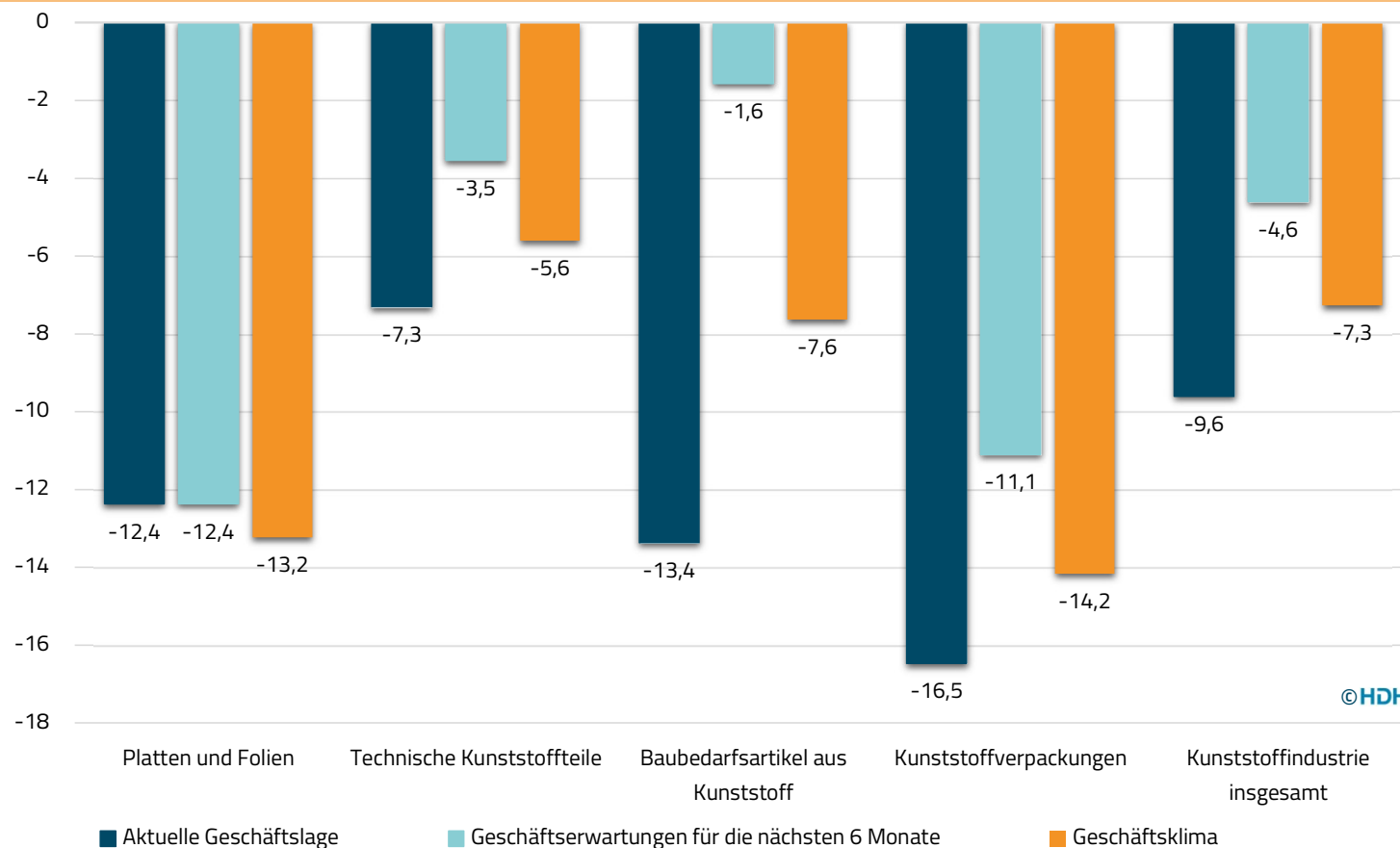
Lageentwicklung uneinheitlich, Erwartungen überwiegend rückläufig

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

In der kunststoffe verarbeitenden Industrie zeigt sich im Vergleich zum Vormonatszeitraum eine uneinheitliche Entwicklung zwischen den Sektoren. Während sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in einigen Bereichen verbessert hat, kam es in anderen Sektoren zu deutlichen Rückgängen oder es gab kaum Veränderungen.

Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate überwiegen hingegen die negativen Entwicklungen. In mehreren Sektoren verschlechtern sich die Erwartungen deutlich, während sich nur vereinzelt leichte Verbesserungen zeigen.

Insgesamt ergibt sich daraus ein uneinheitliches Stimmungsbild mit leicht verschlechterten Erwartungen bei gleichzeitig stabilem Geschäftsklima.



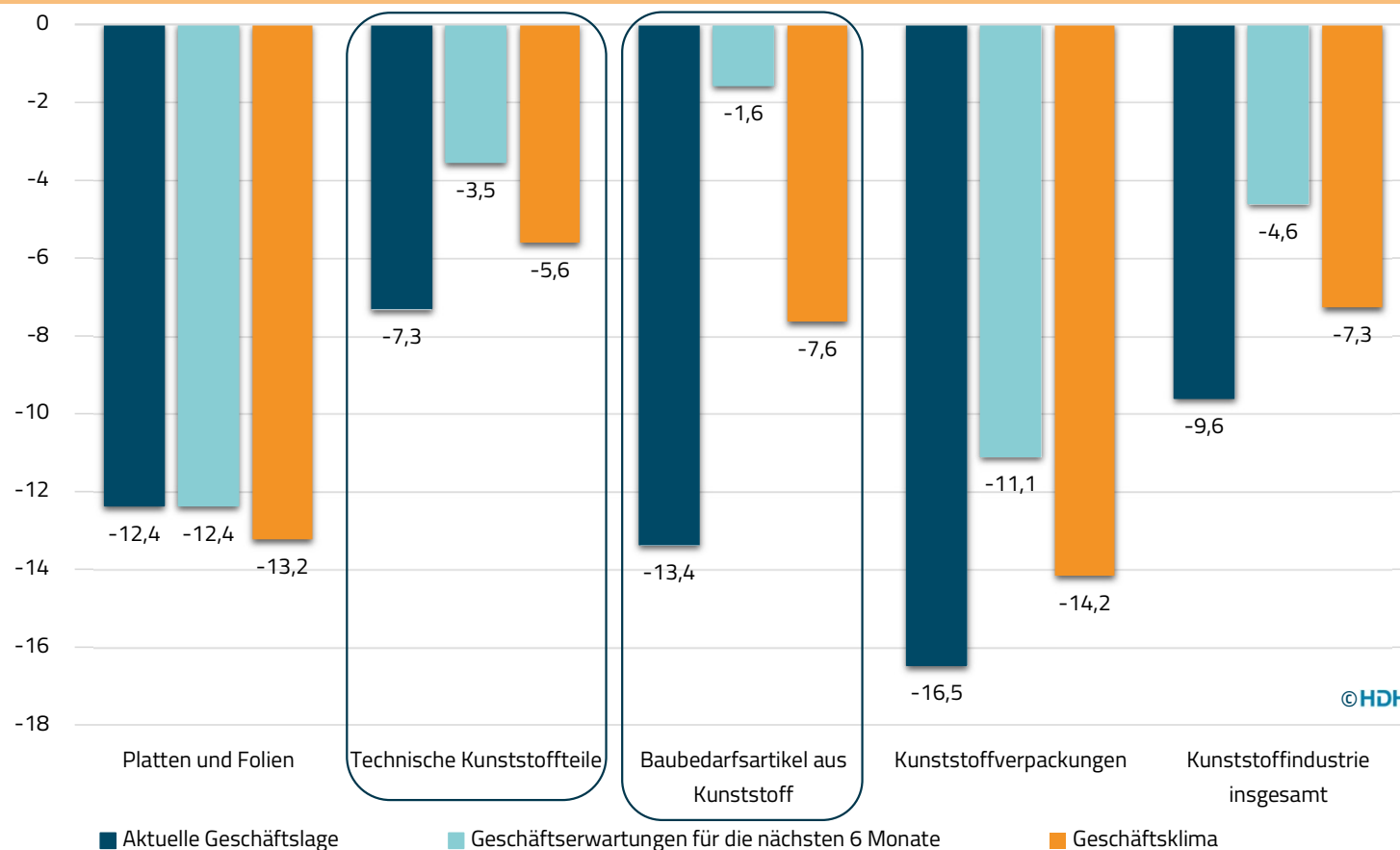
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Technische Kunststoffteile mit besserer Lage, Baubedarfsartikel weitgehend stabil

HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich im Sektor der technischen Kunststoffteile im Vergleich zum Vormonatszeitraum deutlich verbessert. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigen hingegen kaum Veränderungen und verbleiben damit auf einem stabilen Niveau. Insgesamt ergibt sich daraus eine leichte Aufhellung des Stimmungsbildes in diesem Sektor.

Bei den Baubedarfsartikeln aus Kunststoff bleibt die aktuelle Geschäftslage gegenüber dem Vormonatszeitraum unverändert. Die Geschäftserwartungen verbessern sich leicht, während sich das Stimmungsbild insgesamt nur geringfügig verändert und auf einem niedrigen Niveau verbleibt.



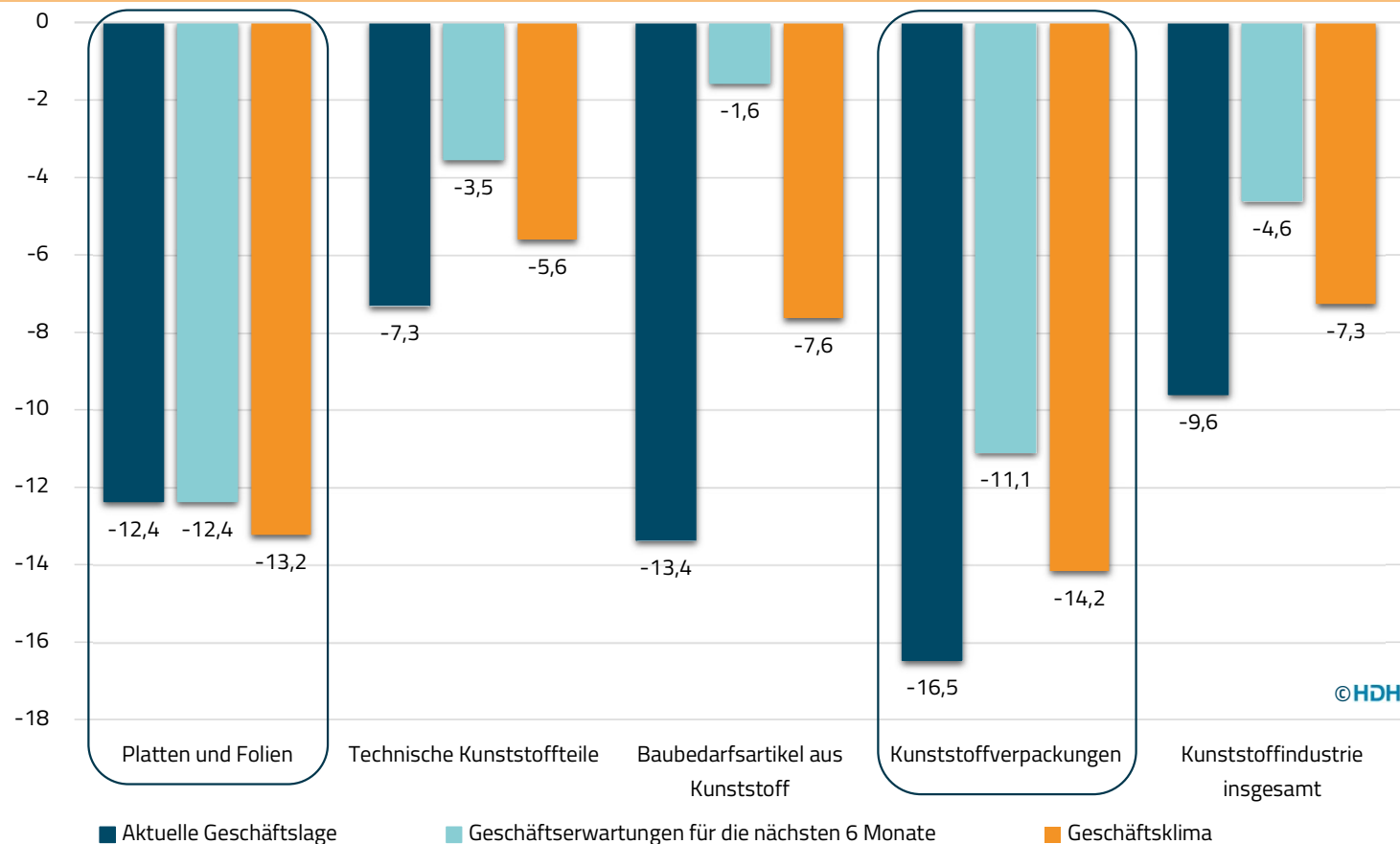
*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.

Stark rückläufige Erwartungen bei Platten und Folien, Kunststoffverpackungen mit stabilerer Lage

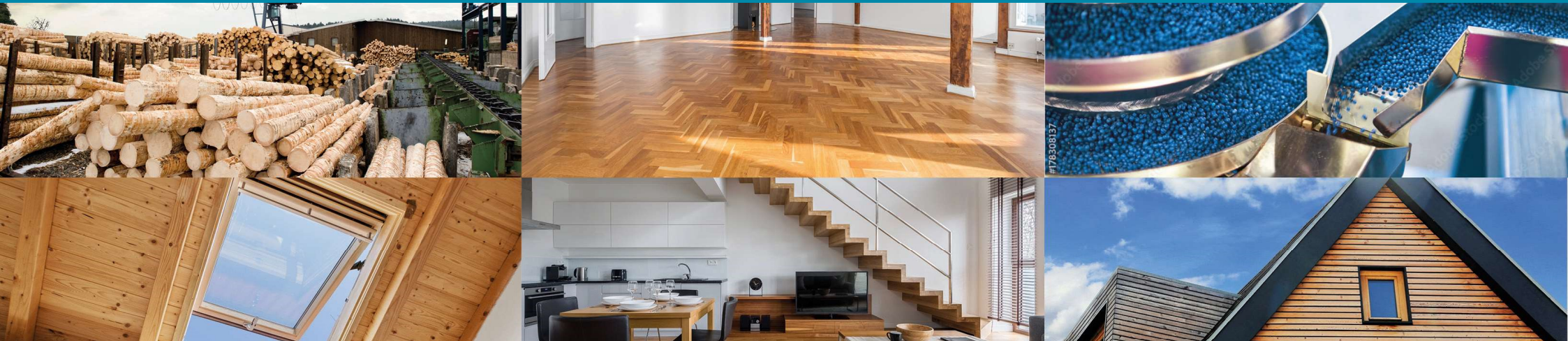
HDH-Konjunkturindikator* der deutschen Kunststoffe verarbeitenden Industrie – Durchschnitt der letzten drei Monate nach Sektoren

Im Sektor der Platten und Folien verschlechtert sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage im Vergleich zum Vormonatszeitraum deutlich. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate sind stark rückläufig und fallen deutlich negativer aus als zuvor. Damit zeigt sich über alle Teilindikatoren hinweg eine klare Eintrübung des Stimmungsbildes in diesem Sektor.

In der Kunststoffverpackungsindustrie verbessert sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hingegen leicht. Die Geschäftserwartungen verschlechtern sich hingegen deutlich und fallen negativer aus als zuvor. Insgesamt ergibt sich daraus trotz der stabileren Lage eine leicht rückläufige Entwicklung des Stimmungsbildes.



*Durchschnitt der Befragungsergebnisse der letzten drei Monate.



HDH-Monatsbericht

Holzindustrie

Umsatz

Jan 26: - 1,2 %
2025: - 1,5 %

Betriebe

Jan 26: - 4,1 %
2025: - 3,4 %

Beschäftigte

Jan 26: - 2,8 %
2025: - 3,4 %

= Trend gegenüber des Vorjahreszeitraums

Kunststoffe verarbeitende Industrie

Umsatz

Jan 26: - 4,1 %
2025: - 0,5 %

Betriebe

Jan 26: - 1,3 %
2025: - 2,6 %

Beschäftigte

Jan 26: - 1,2 %
2025: - 2,6 %

= Trend gegenüber des Vorjahreszeitraums

Monatsbericht zu den Zahlen des Statistischen Bundesamtes

Der Umsatz der deutschen Holzindustrie ist im Januar 2026 im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht um 1,2% gesunken. Die Zahl der Arbeitstage ging im Vergleich zum Vorjahresmonat um einen Tag zurück.

Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente der Holzindustrie uneinheitlich. Während der baunaher Bereich der Holzindustrie (-5,1%) und die Holzwerkstoffindustrie (-3,4%) Umsatzrückgänge verzeichneten, bewegten sich die Umsätze in der Möbelindustrie (+1,4%) und in der Holzverpackungsindustrie (+3,1%) über dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung der Möbelindustrie wird durch die gute Nachfrage im Bereich Küche positiv beeinflusst. Die Aussichten für den baunahen Bereich hellen sich zunehmend auf: Die Zahl der Baugenehmigungen im Ein- und Zweifamilienhausbau stieg im Januar 2026 nach der ersten Belegung im Vorjahr deutlich um 14,3% und im Mehrfamilienhausbau noch kräftiger um 18,1%.

Die negative Umsatzentwicklung im Vorjahr wirkte sich auch auf die Beschäftigung in der Branche aus. Die Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ging im Januar 2026 im Vorjahresvergleich um 4,1% auf 820, die Zahl der Beschäftigten weniger deutlich um 2,8% auf 135.525 Personen zurück.

Der HDH-Monatsbericht basiert auf den volkswirtschaftlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) zur Entwicklung des Umsatzes sowie zur Anzahl der Betriebe und Beschäftigten. Diese Daten stehen mit einer Verzögerung von ca. drei Monaten zur Verfügung und werden vom HDH für die Holzindustrie sowie die kunststoffverarbeitende Industrie aufbereitet und veröffentlicht.



Bild: Designed by rawpixel.com / Freepik

Monatsbericht nach Fachzweigen – Januar 2026

	Umsatz (1000 EUR)	%*	Inlands-umsatz (1000 EUR)	%*	Auslands-umsatz (1000 EUR)	%*	Betriebe	%*	Beschäftigte	%*
Sägewerke	465.561	0,2%	312.916	9,2%	152.644	-14,3%	85	-4,5%	13.565	1,3%
Holzwerkstoffe	402.027	-3,4%	239.041	-1,5%	162.987	-6,1%	57	-8,1%	12.555	-5,2%
Baunaher Bereich	390.576	-5,1%	353.696	-4,6%	36.880	-8,9%	182	-1,1%	30.229	0,2%
Holzverpackungen	68.273	3,1%	58.622	2,1%	9.651	9,7%	47	6,8%	3.527	5,2%
Holzgewerbe insgesamt	1.375.833	-2,3%	997.669	0,5%	378.163	-9,1%	398	-2,0%	62.859	-0,5%
Büro- und Ladenmöbel	247.254	-5,8%	190.620	-7,7%	56.634	1,0%	128	-3,8%	20.392	-4,7%
darunter Büromöbel	143.554	-5,0%	110.683	-9,1%	32.871	12,2%	47	-9,6%	8.992	-7,5%
darunter Laden- und sonstige Objektmöbel	103.700	-6,9%	79.937	-5,5%	23.764	-11,3%	81	0,0%	11.400	-2,4%
Küchenmöbel	471.102	21,1%	250.698	16,0%	220.404	27,5%	43	-4,4%	17.387	-1,6%
Matratzen	34.065	-13,3%	27.693	-16,3%	6.372	2,5%	19	-13,6%	2.279	-4,4%
Sonstige Möbel	425.604	-9,6%	293.115	-12,1%	132.489	-3,5%	183	-7,6%	25.608	-6,6%
darunter Polstermöbel	65.814	-11,1%	44.382	-10,1%	21.432	-13,2%	30	-3,2%	3.906	-2,1%
darunter sonstige Möbel a.n.g.**	359.790	-9,3%	248.733	-12,5%	111.057	-1,4%	153	-8,4%	21.702	-7,3%
Möbelindustrie insgesamt	1.178.026	1,4%	762.126	-3,4%	415.900	11,7%	373	-6,3%	65.666	-4,6%
Musikinstrumente	20.628	-33,1%	7.438	-20,3%	13.189	-38,7%	17	-10,5%	2.309	-9,3%
Besen und Bürsten	54.067	-11,1%	26.517	-14,9%	27.550	-7,2%	32	0,0%	4.691	-3,0%
Holzindustrie insgesamt	2.628.554	-1,2%	1.793.750	-1,5%	834.802	-0,6%	820	-4,1%	135.525	-2,8%
Platten und Folien	1.650.461	-6,4%	790.282	-5,8%	860.178	-6,9%	386	1,3%	73.242	-1,1%
Kunststoffverpackungen	882.232	-0,5%	496.575	-2,9%	385.657	2,8%	246	-2,0%	41.001	0,6%
Baubedarfsartikel aus Kunststoff	579.885	-2,8%	379.009	-0,9%	200.876	-6,3%	248	-3,1%	33.688	-0,7%
Sonstige Kunststoffwaren	1.757.334	-4,0%	1.038.552	-5,3%	718.782	-2,0%	742	-1,7%	112.417	-2,0%
Kunststoffindustrie insgesamt	4.869.912	-4,1%	2.704.419	-4,4%	2.165.494	-3,6%	1.622	-1,3%	260.348	-1,2%

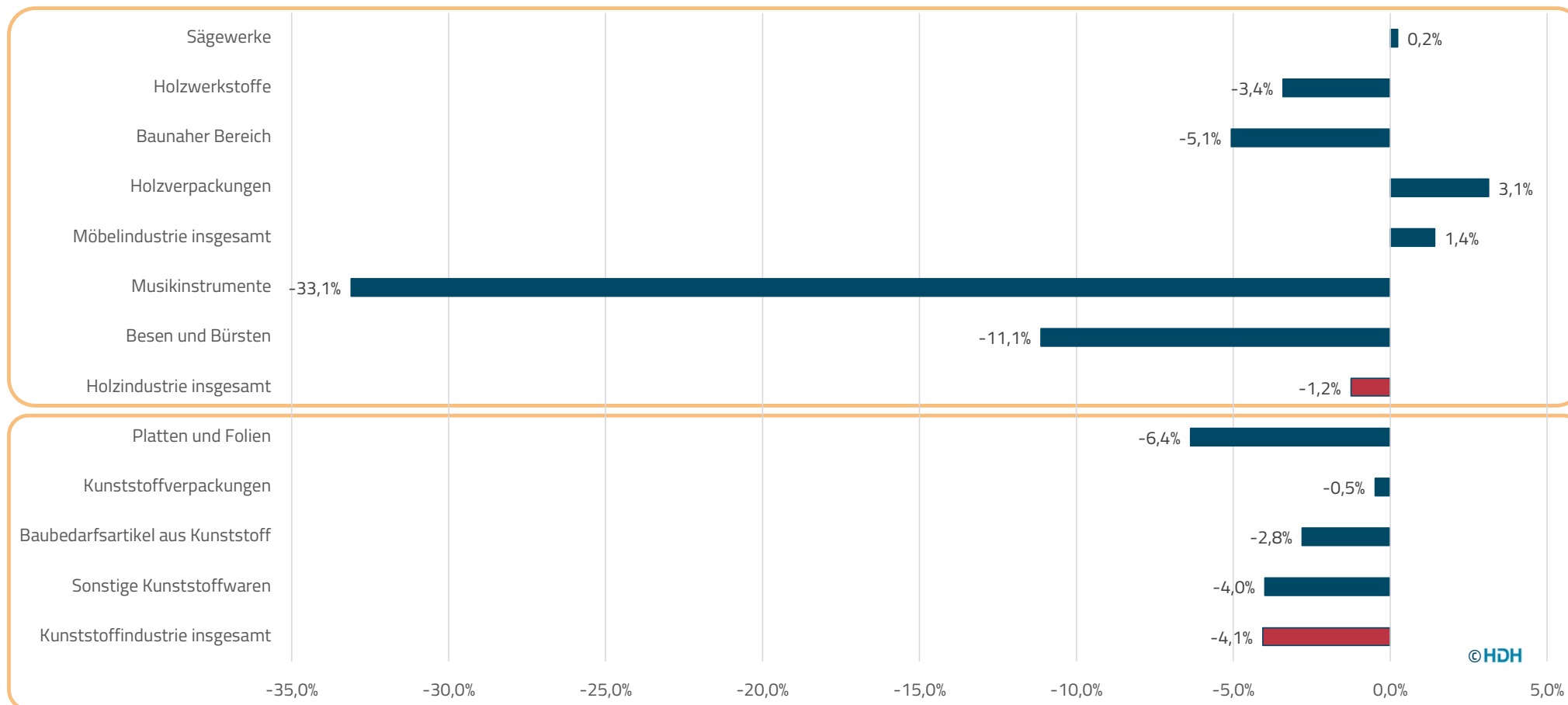
* Veränderungsdaten zum Vorjahreszeitraum in Prozent

** Amtliche Position "sonstige Möbel a.n.g.": Wohn-, Ess-, Schlafzimmerelemente, Kleinfurniture, Sitzmöbel nicht gepolstert, Möbel aus anderen Materialien, Möbelteile

Quelle: Statistisches Bundesamt, HDH Gilt für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten Januar 2024

Nahezu alle Sektoren mit negativen Umsatzentwicklungen

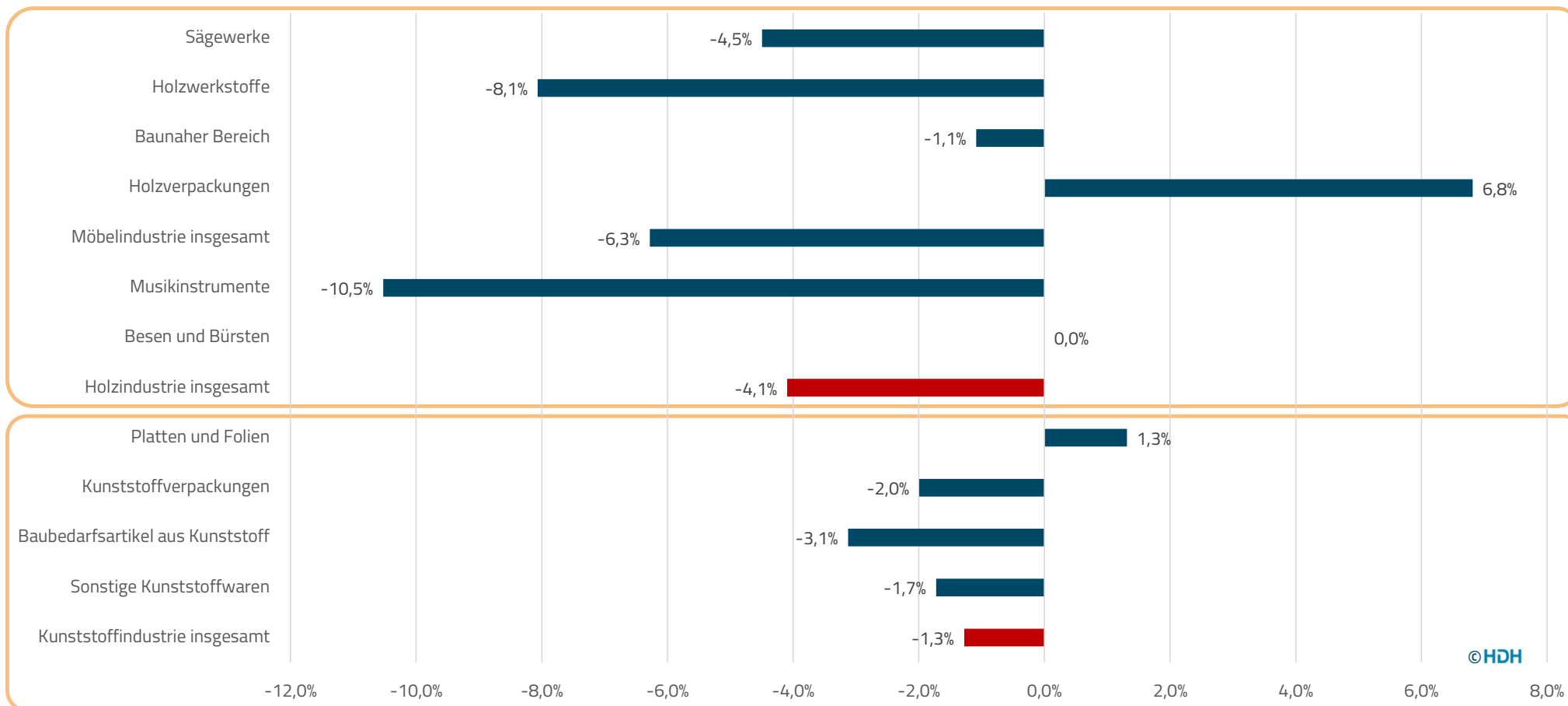
Umsatzentwicklung Holz und Kunststoff Januar 2026 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum



© HDH

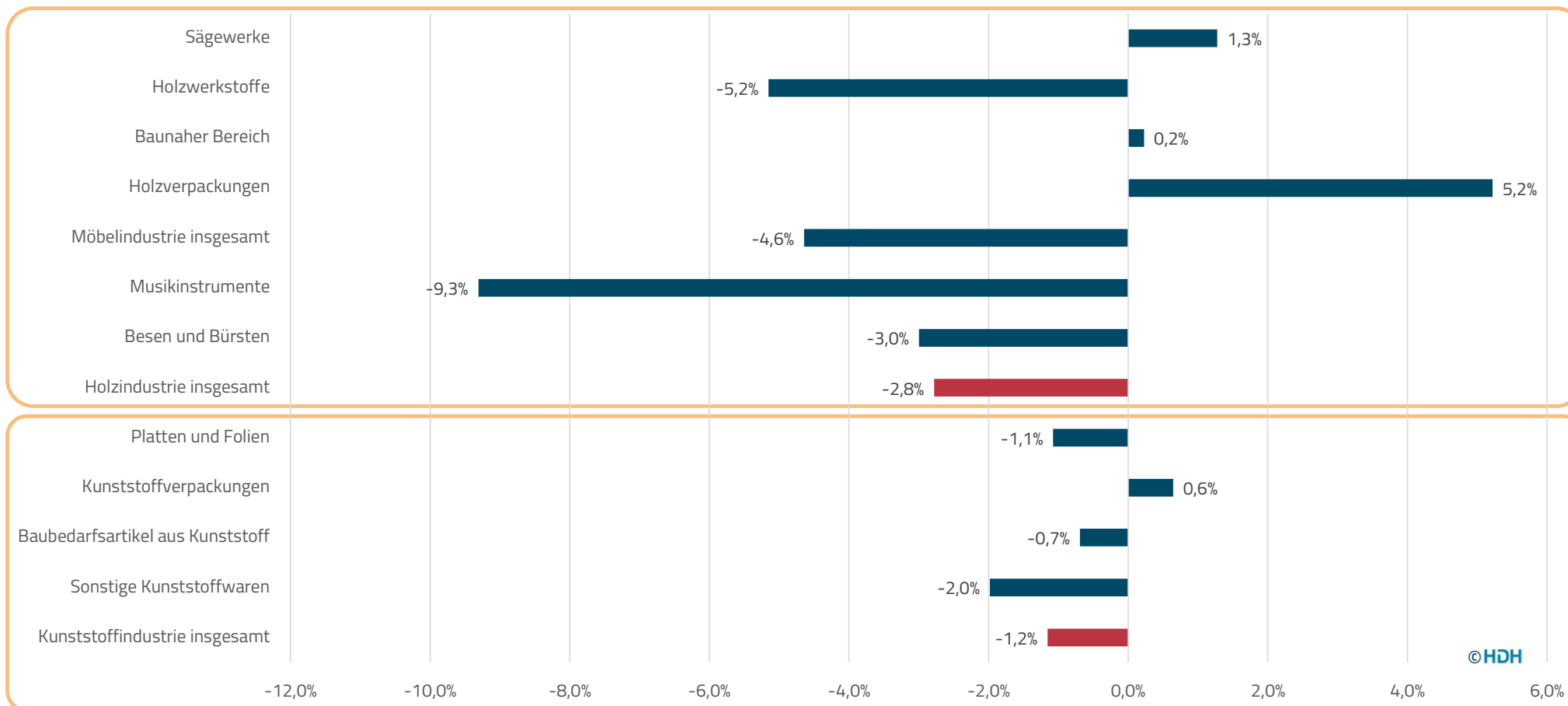
Anzahl der Betriebe verringert sich stark

Entwicklung Betriebe Holz und Kunststoff Januar 2026 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum



Verringerte Anzahl an Beschäftigten in fast allen Bereichen

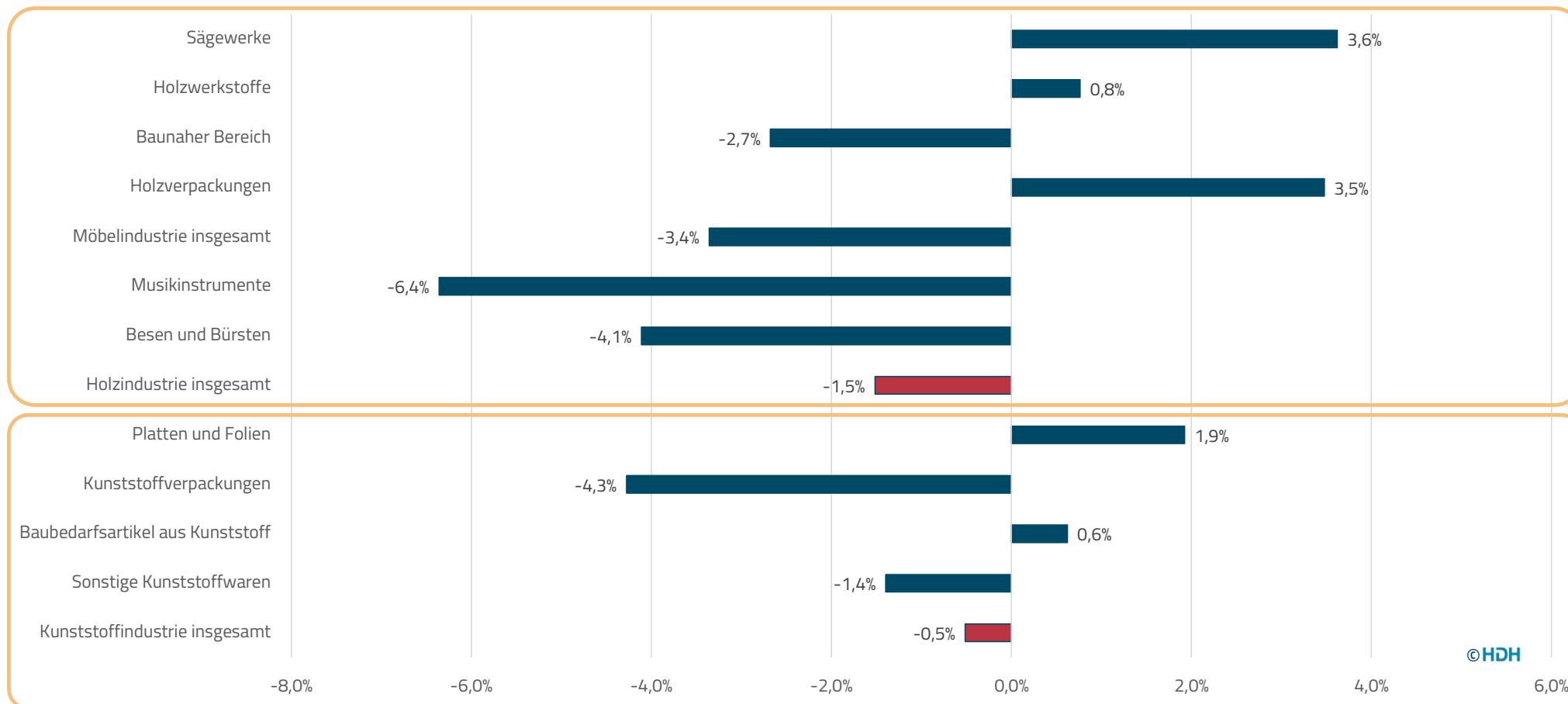
Entwicklung Beschäftigte Holz und Kunststoff Januar 2026 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum



© HDH

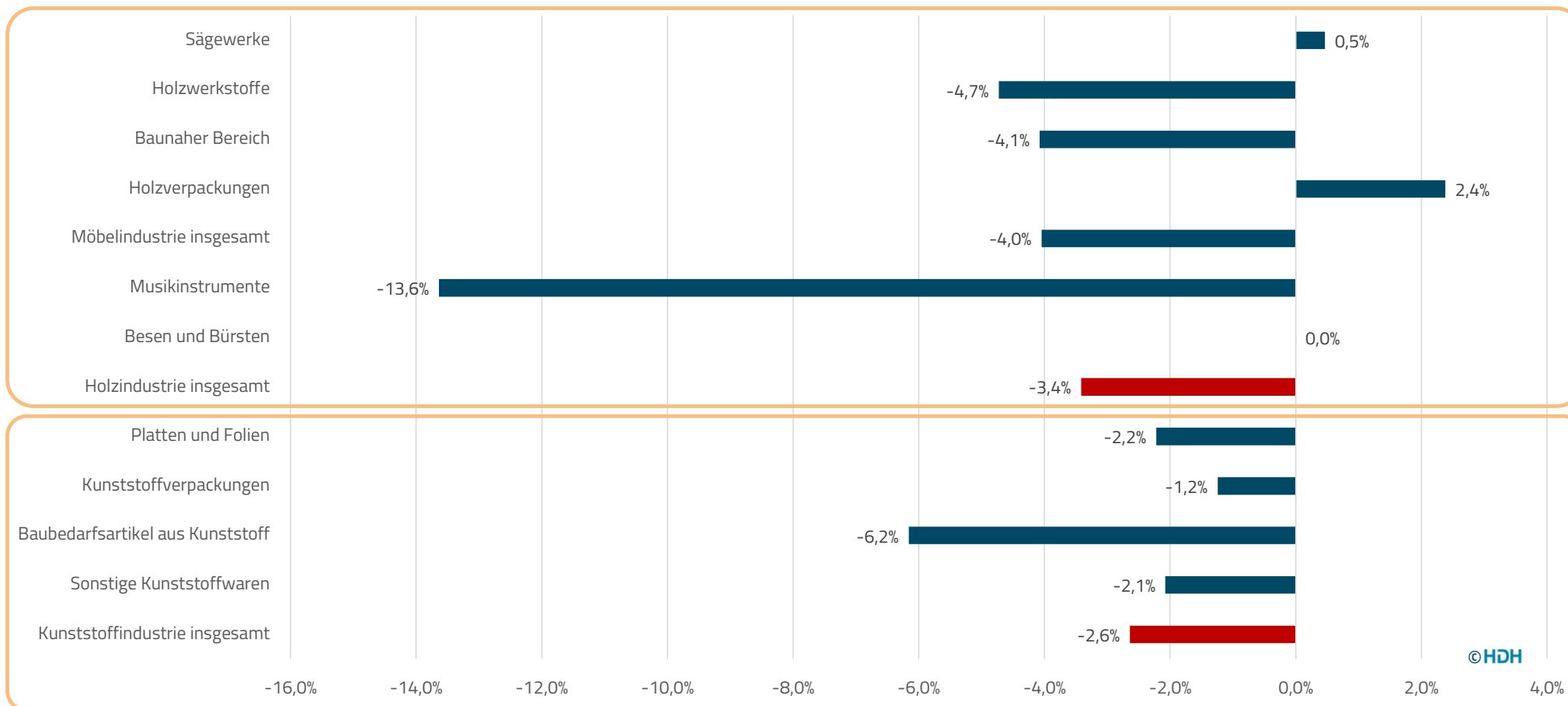
Umsätze 2025 blieben in vielen Sektoren hinter 2024 zurück

Umsatzentwicklung Holz und Kunststoff Januar - Dezember 2025 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum



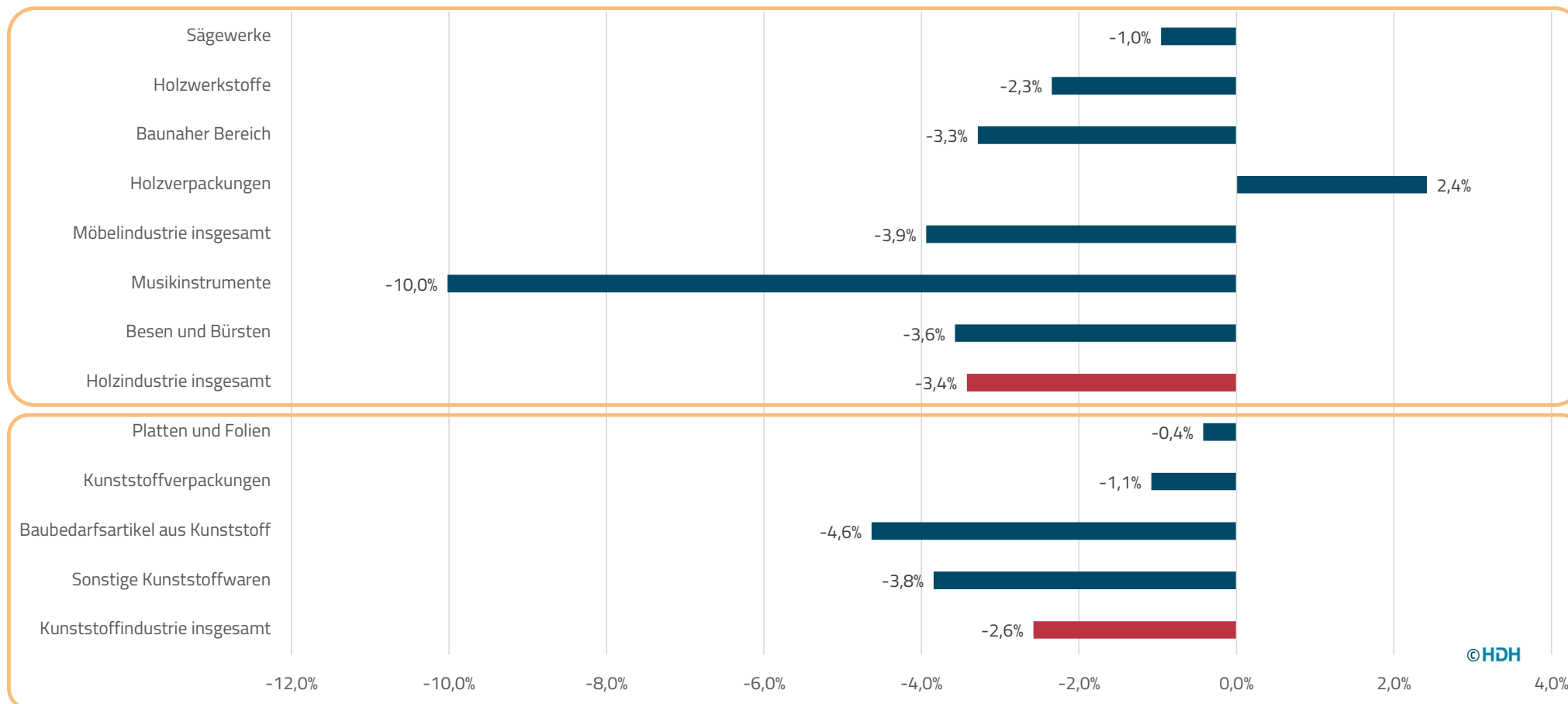
Anzahl der Betriebe verringert sich 2025 spürbar

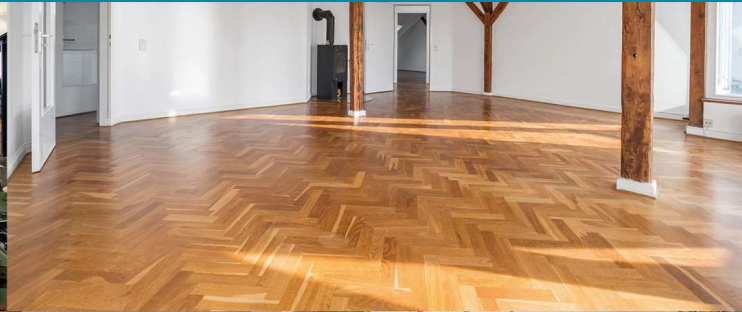
Entwicklung Betriebe Holz und Kunststoff Januar - Dezember 2025 - Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum



Beschäftigtenzahlen sinken 2025 deutlich in fast allen Bereichen

Entwicklung Beschäftigte Holz und Kunststoff Januar - Dezember 2025 - Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum





Redaktioneller Hinweis: Der monatlich vom HDH veröffentlichte Konjunkturindikator der Holzindustrie stützt sich auf die vom Münchner ifo Institut durchgeführte monatliche Befragung von Unternehmen aus allen Branchensegmenten. Der Gesamtindikator und seine Teilkomponenten werden monatlich erhoben. Um den Einfluss der monatlichen Schwankungen auf die Ergebnisse in den einzelnen Segmenten zu reduzieren, werden seit Berichtsmontat Januar 2025 Dreimonatsdurchschnitte als Maßstab herangezogen. Die einzelnen Indikatoren bewegen sich zwischen +100 (alle Meldungen positiv) und -100 (alle Meldungen negativ) Punkten.

**Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und
Kunststoffe verarbeitenden Industrie und
verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e.V.**

Chausseestraße 99
10115 Berlin
Telefon +49 30 3988 7240
E-Mail: info@holzindustrie.de

Registergericht:
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 40485 B
USt-ID: DE 194160691

Verantwortlich für den redaktionellen
Inhalt gem. §55 II RStV:
Dr. Denny Ohnesorge (Hauptgeschäftsführer)
Stand: Januar 2026

Vertretungsberechtigter
Vorstand:
Dr. Carsten Merforth (Präsident)
Dr. Jan Bergmann (Vize-Präsident)